

Nr. 31

Die Zeitung von ARTIS-TICK

TICK

Sommer 2011

Musengeküst der Schwerkraft trotzend, ins Poetische sublimiert



Festivals in Österreich

weitere:

die Szene in Graz, Förderinstrumente im Jollyball

Inhaltsverzeichnis

- ⊗ Die Titelseite
- ⊗ Diese Seite
- ⊗ Etwas über Artis-Tick
- ⊗ Die Wieserhoisl Offroad Juggling Convention
- ⊗ Die Jonglierszene in Graz
- ⊗ Die erste Pinzgauer Jonglierconvention
- ⊗ Der Magister-Birgit-Böhmdorfer-Pokal-für-die-Verdienste-um-den-Frauenjollyball
- ⊗ Innsbrucker Mittwinter Convention
- ⊗ Wichtige Termine



Der Redakteur muß auch etwas schreiben:

Liebe Jongleurinnen und Jongleure,

es gibt jetzt wieder ein Tick. Ich mag das Tick, denn es geht um Jongleure, mit denen ich zu gerne meine Zeit verbringe.

Es gibt auch Jonglierfestivals, ältere und neue. Ich mag Jonglierfestivals, denn da treffe ich die Jongleure, die ich sonst nur aus dem Tick kenne.

Ich könnte völlig damit leben, von beidem mehr zu haben. Wie man ein Tick macht, weiß ich jetzt. Das geht so: „Bitte schreibt etwas fürs Tick und schickt es mir! Meine Emailadresse ist stefan@boehmdorfer.cc“ Bitte.“

Wie man ein Festival macht, weiß ich nicht. Es scheint eine etwas kompliziertere Aufgabe zu sein, die aber bei weitem nicht unmöglich ist. Es gibt hervorragende Beispiele und Erfahrungswerte, die man sich am besten vor Ort ansieht. Zum Beispiel im Juli am Wieserhoisl und im August in München, Bruck an der Großglocknerstraße in Schärding. Geht hin und macht die Festivals zu schönen Ereignissen.



Stefan



Die Zeitung von ARTIS-TICK

... und was ist eigentlich ARTIS-TICK?

ARTIS-TICK ist ein „Verein zur Förderung und Verbreitung von Jonglierkunst und -sport“, wie es in den Statuten festgeschrieben steht. Genauer gesagt ist ARTIS-TICK einfach die rechtliche Basis um alles Mögliche zu veranstalten – Von Jongleusen und Jongleuren für Jongleusen und Jongleure und Interessierte organisiert!

Was ist Jonglierkunst und -sport?

ARTIS-TICK steht für ArtistInnen mit Tick, also einem besonderen Hang und Drang zu artistischen Künsten und der Beschäftigung damit. „Artistik“ und „Jonglieren“ bezieht sich in dem Zusammenhang immer auf alle akrobatischen Bewegungskünste und kreativen Objektmanipulationen (nicht jedoch Wirtschaftsjonglage oder Gedankenmanipulation ;-). Also z.B. auch Einrad, Seiltanz, Yoyo, Poi, Trapez, Akrobatik, Footbag, Bauchreden, Diabolo, Penspinning, Jollyball und und und...

Wer ist ARTIS-TICK?

ARTIS-TICK bist Du! Und ich! Und alle Mitglieder! ARTIS-TICK organisiert nichts für Dich, das machen immer Leute die eine Idee haben und diese gern umsetzen möchten. Seien es Jongliertreffen in einer Halle, Workshops, Jonglierfestivals, Varieté-Shows oder sonst irgendwas.

Impressum:

Die Zeitung von ARTIS-TICK

Herausgeber: ARTIS-TICK: Verein zur Förderung und Verbreitung von Jonglierkunst und Sport.

Postfach 247, 1011 Wien
artis.tick@gmx.at

Redaktion: Stefan Böhmendorfer

Beiträge von: Stefan Böhmendorfer, Jan Mateovics, Tina, Franz Hofer, Stephan Maurer, Michael Zandl, Birgit Böhmendorfer, Norbert Schaiter

Die Mitgliedschaft für ein Jahr kostet dzt. übrigens 6,- Euro und damit leistest Du auch gleich Deinen Beitrag zu der Finanzierung der ARTIS-TICK-Turnsaaltreffen! Info und Kontonummer gibt's per Mail: artis.tick@gmx.at Danke!

Was macht ARTIS-TICK?

ARTIS-TICK macht garnix, organisiert wird alles von engagierten Menschen. Zum Beispiel die Hallentreffen in Wien gibt es nur, weil sich jemand persönlich darum kümmert und Zeit und Energie dafür aufbringt! Und das kannst Du eigentlich auch... :-) jam

Hallentreffen ab September bzw. 2. Oktober

Bis dahin auf der Wiese im Hof 8 im alten AKH am Dienstag und Donnerstag ab gegen 18 Uhr.

Körperarbeitstreffen

VS Novaragasse
1020 Wien; Novaragasse 30
Dienstag; 18.00 bis 21.00 Uhr
=> Nur an Schultagen!

Jongliertreffen

VS Landsteiner-gasse
1160 Wien; Landsteiner-gasse 4
Dienstag; 18.00 bis 21.00 Uhr
=> Nur an Schultagen!

WUK; Initiativenräume
1090 Wien; Waehring-erstrasse
Sonntag; 17.00 bis 22.00 Uhr

Einradtreffen

VS Julius Meinl Gasse
1160 Wien; JuliusMeinlGasse 1
Mittwoch; 18.00 bis 21.00 Uhr
=> Nur an Schultagen!

Jonglier- und Akrobatiktreffen

HS Selzergasse
1150 Wien; Selzergasse 25
Donnerstag; 18.00 bis 21.00 Uhr
=> Nur an Schultagen!

Tick

Die Wieserhoisl Offroad Juggling Convention (WOJC) – die Convention der anderen Art

So manch einEr mag sich fragen: „Was ist denn das für ein komischer Name für eine Jonglier Convention?“ Also, das ist so ...

Wieserhoisl, das ist der „vulgo“ Name des Bauernhofes auf dem die Convention stattfindet, gelegen in Deutschlandsberg, ca. 50 km. von Graz entfernt.

Als Wieserhoisl Hofkollektiv bezeichnet sich die Gruppe von 10 Erwachsenen und 2 Kindern, die diesen Hof bewirtschaftet und hier kollektiv „an anderen Welten baut“. Unter anderem versorgen wir uns mit Obst und Gemüse aus unserem eigenen Garten, sowie mit Eiern und Fleisch vom Geflügel. Wir engagieren uns in politischen Angelegenheiten, wie z.B.: dem freien Zugang zu Saatgut, sowie dem Zugang zu Land. Wir nützen immer wieder unsere Räumlichkeiten und das Gelände für diverse kulturelle, politische oder vernetzende Veranstaltungen. Außerdem sind 4 Personen des Kollektivs als „Compagnie Mai Mun“ auf Hochstelzen oder als politische Clowns unterwegs.

Wie kam es zu dieser Convention?

Als wir im Winter 2007/08 anfangen, das Grazer Jongliertreffen zu besuchen, hat sich sehr schnell herausgestellt, dass es ein gemeinsames Interesse



gibt, eine Jonglierconvention in der Steiermark zu organisieren. Wir (Tonin, Eva und Tina) hatten große Lust eine Convention am Hof zu veranstalten und einige der Grazer Jongleure (Mark, Kai, Matthieu und Fratl) waren top motiviert dieses Projekt mit uns zu realisieren. Im ersten Jahr waren gröbere Säuberungsaktionen nötig, um die beiden Stallgebäude so herzurichten, dass sie als Indoor-Jonglierhallen (der „Salon de Jonglage“ und das „Offroad“ Theater) benutzbar wurden. Der Rest wurde improvisiert und organisiert.

Und warum „Offroad“?

Erstens befindet sich der Hof recht abseits von großen Straßen und ringsherum sind nur Wiesen und Wald. Zweitens sind ebene Flächen eher rar, was bei gewissen Jonglierübungen eine zusätzliche Herausforderung darstellt. Unsere Indoor-Jonglierräume haben nichts mit Turnsälen zu tun und unsere Festivalfläche wenig mit einem Sportplatz. Hier mischen sich Hühner mit fliegenden Keulen, hier gibt es (nur) eine erfrischende Gartendusche, hier gibt es zum Feuerspielen ein großes Lagerfeuer. Hier kann



Tick



mensch den KöchInnen beim Zubereiten des Essens zusehen. Auf Vorbestellung gibt es das gleiche vegetarische und biologische Essen für alle zur selben Zeit. Mit Snacks für zwischendurch müssen sich die TeilnehmerInnen selbst vorausdenkend versorgen.

Wir arbeiten hier alle freiwillig und freuen uns deshalb umso mehr über rege Mithilfe bei Abwasch und Co.

Bei der WOJC ist alles ein bisschen „offroad“, aber dafür umso familiärer.

Vom 15.-17. Juli 2011 bereits das vierte Mal!

Ja, wir haben Spaß daran! Die Stimmung war immer super, das Publikum jedes Jahr bunter und internationaler, das Niveau und die Vielfalt an Zirkuskünsten immer größer. Nachdem wir uns im ersten Jahr mit einer äußerst improvisierten Open Stage-Darbietung begnügen mussten, hatten wir 2009 die Gelegenheit die Butho und Jonglage Performance „I“ von Jean Daniel Fricker zu sehen und noch zusätzliche Darbietungen von TeilnehmerInnen. 2010 konnten wir dann bereits ein eineinhalbstündiges Open Stage Programm zusammenstellen. Außerdem haben wir uns 2010 zum ersten Mal ins Zentrum von

Deutschlandsberg mit einer Gaukler-Parade gewagt und hatten Riesenspaß dabei.

Und noch ein Wort zu unseren UnterstützerInnen

Von ganz offizieller Seite wurden wir jedes Jahr vom Steirischen Landesjugendreferat finanziell unterstützt. Einmal vom Steirischen Kulturamt und 2010 hat uns zur Realisierung der Parade der Verein der Deutschlandsberger Geschäftstreibenden unterstützt.

Außerdem haben jedes Jahr einige unserer Freundinnen und Freunde tatkräftigst mitgeholfen. Danke an alle Helferinnen und Helfer im Team, sowie Danke an alle, die die freundliche Stimmung bei diesem Festival mitgestaltet haben.

Wir freuen uns auf die 4. WOJC und euer aller Kommen!

Tina für das WOJC-Team

Mehr Informationen unter der WOJC-Homepage:
http://www.myspace.com/w_offroad_juggling_conv



Die Jonglierszene in Graz

Hier ein kleiner Bericht von Fratl und Stephan aus der Grazer Jonglierszene

Alle Anfang ist schwer, nicht nur einen Bericht zu schreiben, sondern auch einen Verein zu gründen. Der Legende nach trafen sich die Grazer Jongleusen / Jongleure im Sommer (natürlich nur bei schönem Wetter) im Stadtpark auf der Passamtswiese um fröhlich und motiviert zu üben oder auf dem USI Graz, das auch im Winter offen hatte.

Das ging so dahin, bis eines Tages im Frühling 2002 der aus Deutschland eingewanderte Jongleur Bernhard folgende Frage stellte:

Was macht's ihr Grazer eigentlich im Winter,

habt ihr eine Halle oder jongliert ihr da nicht?

Unsere Antwort war:

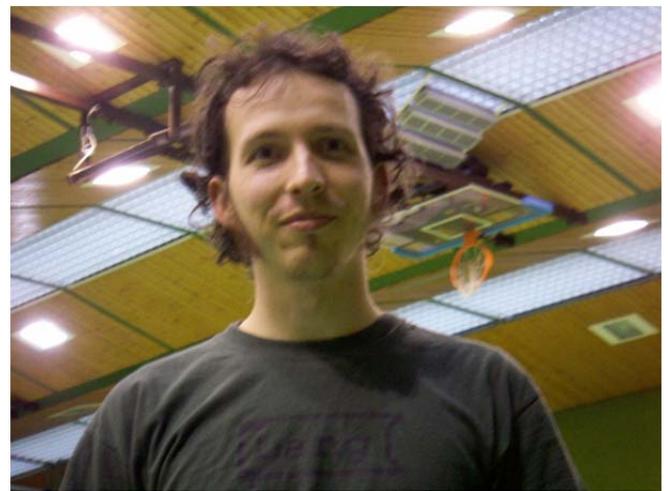
Wir jonglieren da nur am USI, weil im Park geht es nicht (scheiß Wetter).

Auf die Idee, der Natur ein Schnippchen zu schlagen und eine Halle zu mieten, kamen wir nicht. Bernhard (der Herrgott hat's ihm mit Kindern vergolten) ließ aber nicht locker. Am 15.3.2002 trafen wir uns, um über die Gründung eines Vereins zu sprechen. Ein Name wurde gefunden: „Verein für Wurf-, Fang- und Schwungkultur“ Am 10.5.2002 bekamen wir den Nicht-Untersagungsbescheid.

Juhu, wir schafften es eine günstige Halle zu organisieren (Marienklöster). Dort trafen sich

3 - in Worten drei - Jongleure: Bernhard, Gernot, Fratl.

Wir versuchten mehr Leute zu organisieren - aber nix. Mehr Leute kamen zum "Variete Freier Fall", einer Art Open Stage. Das Variete wurde so lange organisiert bis das Orga-Team auswanderte bzw. wegen Arbeitsüberlastung aufgab.



Soviel zur Legende.

Inzwischen haben wir uns vermehrt (nicht durch Zellteilung), sind ein schönes Grüppchen geworden und haben einen 2. Termin pro Woche im Winter, in einem schönen großen Turnsaal. Manchmal kommt ein Jongleur mit einem Jollyball-Netz, baut es auf und findet mit etwas Glück weitere 3 Personen die dann mit ihm spielen. Er träumt davon, einmal gegen die ganz Großen im Jollyball bei einem USI-Turnier zu gewinnen.

Im Sommer gibt es noch immer den Stadtpark, wo man uns am Sonntag treffen kann. Letztes Jahr fand ein „Kubb-Turnier“ statt und natürlich die „Wieserhoisl Offroad Convention“ in der Nähe von Deutschlandsberg, die auch vom Grazer Jonglierverein mitorganisiert wird.

Tick

Hallentermine im Winter 2010/11:

Montag im Mosaik 18⁰⁰-20⁰⁰
8020 Wienerstraße 148

Freitag im GIBS 18:30-21:30
8020 Georgigasse 85

Infos im Netz :

www.myspace.com/grazer-jongleure



Jongliertreffen, Freitag 14.1.2011 im GIBS

Erste Pinzgauer Jonglierconvention

Vom 18.08. bis 21.08.2011 wird die erste Pinzgauer Jonglierconvention (PJC) in Bruck an der Glocknerstraße auf dem Gelände der Land- und Hauswirtschaftlichen Fachschule stattfinden.

Bruck liegt im salzburgerischen Pinzgau, ca. 5 km von der Bezirkshauptstadt Zell am See entfernt.

Zum Jonglieren stehen ein kleines Fußballfeld, eine Wiese und eine Turnhalle rund um die Uhr zur Verfügung. Geschlafen wird in leeren Klassenräumen, also Schlafsack und Matte nicht vergessen. Für Familien wird es voraussichtlich die Möglichkeit geben, in Internatszimmern zu übernachten.

Ein Frühstück ist im Conventionpreis inbegriffen, zusätzlich gibt es am Freitag und Samstag ein warmes Mittag- und Abendessen zu kaufen, das direkt vor Ort in der Schulküche zubereitet wird. Hier achten wir sehr auf die gute Qualität regionaler Produkte zu einem fairen Preis.



Natürlich wird es auch einen Stand mit Getränken und kleinen Snacks geben.

Neben dem üblichen Workshopprogramm wird es auch Workshops für Menschen mit Behinderung geben (bei Interesse bitte voranmelden).

Bei einem Konzert am Freitagabend kann nach Lust und Laune getanzt und gefeiert werden.

Highlight der 1. Pinzgauer Jonglierconvention ist die Gala-Show am Samstagabend. Hier werden nationale wie auch internationale ArtistInnen ihr Können unter Beweis stellen.

Am Sonntag werden die Jonglierspiele, bei denen Jung und Alt ihr Geschick unter Beweis stellen können, für einen lustigen Ausklang sorgen.

Homepage: www.jonglieren.at/pjc



Tick

Geplantes Programm:

Donnerstag 18.08.2011

12:00 Start
12:00 - ... freies Jonglieren, Workshops

Freitag 19.08.2011

08:00 - 10:00 Frühstück
10:00 - 12:30 freies Jonglieren, Workshops
12:30 - 13:30 Mittagessen
13:30 - 18:00 freies Jonglieren, Workshops
15:00 - 17:00 Tschebetschex-
Tschellentsch (Jonglierfußballturnier)
18:00 - 19:00 Abendessen
20:00 - ... KONZERTABEND

Samstag 20.08.2011

08:00 - 10:00 Frühstück
10:00 - 12:30 freies Jonglieren, Workshops
12:30 - 13:30 Mittagessen
13:30 - 18:00 freies Jonglieren, Workshops
18:00 - 19:00 Abendessen
20:00 - ... GALA-SHOW

Sonntag 21.08.2011

08:00 - 11:00 Frühstück
11:00 - 12:30 Jonglierspiele
12:30 - 14:00 freies Jonglieren, Workshops
14:00 - ... Ende, gemeinsames
Aufräumen

Veranstalter:

Verein FKK im Pinzgau



Hier fehlen noch Jongleure, bis zum Festival treffen sie bestimmt noch ein.

Der Magister-Birgit-Böhmendorfer-Pokal-für-die-Verdienste-um-den-Frauenjollyball

History in the making

Die Geschichte des Magister-Birgit-Böhmendorfer-Pokal-für-die-Verdienste-um-den-Frauenjollyball (im Folgenden kurz „Magister-Böhmendorfer-Pokal“ genannt) beginnt im Jahr 2008.

In diesem Jahr erwarb Magister Birgit Böhmendorfer (im Folgenden kurz „Magister Böhmendorfer“) den ersten Pokal, der diese Widmung erfuhr. Inspiriert wurde diese Widmung durch die Tatsache, dass zum einen die Verbreitung der Bedeutung von Jollyball im allgemeinen und zum anderen die weibliche Verdienste in diesem Bereich im besonderen der Aufmerksamkeit durch eine breite Öffentlichkeit entbehren. – Zwar mag dieses Nischendasein durchaus den Reiz der Exklusivität aufweisen, doch scheint die Zeit gekommen, um den Dornröschenschlaf des Jollyballs zu beenden, und das Bewusstsein für dessen sportliche und künstlerische Attraktivität in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern.

Die erste Vergabe erfolgte im Jahr der Stiftung des Magister-Böhmendorfer-Pokals, 2008, an Andrea Dorn und Lisa Kollmer. Begründet wurde die



2008: Andrea Dorn und Lisa Kollmer präsentieren stolz den Pokal



2009: Christine Tilsner erhält den Pokal aus den Händen der Stifterin.

Anerkennung damit, dass dadurch zwei herausragende Spielerpersönlichkeiten der österreichischen Jollyball-Landschaft gewürdigt wurden. Im Gegensatz zu anderen Spielern, die durchaus mit wechselnden Doppelpartnern bei Turnieren antreten, bestand dieses eingespielte Team schon seit Beginn der gemeinsamen Karriere, wobei der Erfolg dieser Strategie Recht gibt. Dorn-Kollmer setzen sich sowohl in gemischtgeschlechtlichen als auch in den bis dato mehrheitlich mit Männerteams besetzten Spitzenpositionen bei Jollyballdoppeltturnieren durch und überzeugen durch kontinuierlich hohes Spielniveau, wie zum Beispiel der dritte Platz beim Jollyballturnier der österreichischen Universitäts-Sportinstitute 2005 unter dem Teamnamen „Vatunki“ oder der zweite Platz (Teamname „Daaas beeestee iist“) beim Jollyballturnier in Linz 2008 beweisen.

2009 wurde die Professionalität der Pokalstiftung durch eine gravierte Widmungsinschrift auf dem Pokal sowie ein offizielles Übergabephoto gesteigert. In diesem Jahr wurde der Preis an Christine Tilsner vergeben. Christine Tilsner ist nicht nur eine Konstante der österreichischen

Tick

Turnierjollyballszene, sondern zeichnet sich auch durch besondere Leidenschaftlichkeit für Jollyball sowohl innerhalb als auch außerhalb des Spielfelds aus. Außerdem führte die Teilnahme von Christine Tilsner, damals im 7. Monat schwanger, am USI-Jollyballturnier 2002 (Team „Menage à trois“ gemeinsam mit Stefan Tilsner) nicht nur zum Erringen eines zweiten Platzes, sondern auch zum bisher einzig bekannten Jollyballturnier, in dem im Finale regelkonform gleichzeitig fünf teilnehmende Personen am Spielfeld agierten. Im Jahr nach der Verleihung, nämlich 2010, zeigte sich ein schöner und deutlicher Beweis der anspornenden Kraft des Böhmdorfer-Pokals im Gewinn der Wiener Jollyball-Meisterschaften durch Christine Tilsner gemeinsam mit Boris Jawecki.

2010 wurde der Magister-Böhmdorfer-Pokal an Meike Raschbacher vergeben. Da eine persönliche Übergabe im Rahmen der Wiener Jollyballmeisterschaften 2010 nicht möglich war, ist diese bis dato noch ausständig. Meike Raschbacher gilt berechtigterweise als Koryphäe des österreichischen Jollyballs. So war sie 2008 beim Jollyballturnier in Linz die erste Frau, die bei

österreichischen Meisterschaften (unter dem Teamnamen „Spaßkompanie“ gemeinsam mit Mario Filzi) den Gesamtsieg erringen konnte.

2011 wird der Magister—Böhmdorfer-Pokal an Michaela Zrelski vergeben werden, um so die Verdienste einer weiteren Nachwuchsspielerin zu würdigen.

Die alljährliche Vergabe des Magister-Böhmdorfer-Pokals erfolgte bisher ausschließlich durch die persönliche Entscheidung von Birgit Böhmdorfer. – Eine durchaus diskutabile Vorgehensweise. Allerdings positioniert die Namensgebung des Preises dessen Stiftung und folgerichtig auch Zuerkennung offen als subjektive Einzelentscheidung. Bisher wurde allerdings noch keine der bisher getroffenen Auszeichnungen öffentlich kritisiert, was einerseits für die bisherige Vergabep Praxis und andererseits für den erst im Aufbau befindlichen Bekanntheitsgrad des Pokals sprechen mag. Eine zukünftige Vergabe unter Berücksichtigung der Expertenmeinungen der bisher Ausgezeichneten kann aber durchaus als ein gangbarer alternativer Entscheidungsprozess in Erwägung gezogen werden.



Finde die Preisträgerinnen!

IMC

Innsbrucker Mittwinter Convention

Im Jugendzentrum Z6 konnte bereits zweimal die IMC stattfinden. Beide Jahre wurde nur um freiwillige Spenden gebeten weil die Fixkosten (primär Miete des Jugendzentrums) vom lokalen Verein F.u.r.i.e. getragen wurde. Das Z6 bietet mehrere Räume zum Jonglieren, eine Küche, Duschen, ein nettes Café, Internetzugang, Tischfußballtische und mehr. Damit es nicht eng wird, muss eine Voranmeldung gemacht werden.

2010 kamen 100 Besucher, es gab sechs Workshops, eine Show und viel Action! Die Teilnehmer kamen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Südtirol. Es kam auch der Schweizer Caspar Wagner nach Innsbruck, ein Teilnehmer

am WJF 5 Event. Er zeigte neben vielen anderen coolen Acts sein Können bei der Open Stage!

2011 kamen 50 Teilnehmer, eine familiäre Stimmung war garantiert. Diesmal gab es nur drei Workshops und keine Show, dafür konnte man sich viel besser kennen lernen und hatte jede Menge Platz! Im Jänner 2011 kam Till Rautert nach Innsbruck, einer der besten deutschen Jongleure. Er zeigte neben 6up 360 to Overheads auch sehr schöne Tricks mit weniger oder mehr Objekten.



Ein Bild von der Open Stage der IMC 2010

Wichtige Termine

Die aktuellste Liste mit den aktuellsten Informationen findet sich natürlich auf www.jonglieren.at – frisch aus dem Internet!

15.-17.7.2011:

Wieserhoisl Offroad Juggling Convention

Hof Wieserhoisl, etwas außerhalb von Deutschlandsberg (Südsteiermark)

Kontakt: Tonin & Tina, E-Mail: maimun@gmx.at

Homepage: http://www.myspace.com/w_offroad_juggling_conv

Weitere Information: <http://www.jonglieren.at/termine/dlbq11.html>

18.-21.8.2011:

1. Pinzgauer Jonglierconvention

Land- und Hauswirtschaftliche Fachschule, Bahnhofstr. 5, 5671 Bruck an der Großglocknerstraße

Kontakt: Michael Zandl, E-Mail: PJC@gmx.at

Homepage: <http://www.jonglieren.at/pjc/>

Weitere Information: <http://www.jonglieren.at/termine/pinzgau11.html>

6.-14.8.2011:

34. EJC München

Olympiapark München (Sapporobogen ab Georg-Brauchle-Ring, Parkharfe)

Kontakt: info@ejc2011.de bzw. Stefan Böhmendorfer: rep-at@eja.net

Homepage: <http://www.ejc2011.org/>

Laut inbaz.de:

25.11. -27.11.2011:

1. Schärddinger Juggling Convention



Auf Wiedersehen im
nächsten Tick!